

Anwendungshinweise

Die „Pille danach“ wird mit einem Glas Wasser unzerkaut eingenommen. Die „Pille danach“ kann zu jedem Zeitpunkt des Zyklus eingenommen werden.



In seltenen Fällen tritt Erbrechen auf. Ein Erbrechen innerhalb von 3 Stunden nach der Einnahme der „Pille danach“ macht eine zusätzliche Einnahme notwendig.



Die „Pille danach“ ist im Allgemeinen gut verträglich. Die häufigsten Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen, Übelkeit, Bauch- und Unterleibsschmerzen, eine verzögerte Regelmenses sowie Schmierblutungen.



Die Menstruationsblutung kann sich aufgrund der Einnahme der „Pille danach“ um ein paar Tage nach vorne oder hinten verschieben.



Bis zum Einsetzen der nächsten Menstruationsblutung ist es wichtig Barrieren-Verhütungsmethoden, wie z.B. Kondome, zu verwenden.

Einen Tag nach der Einnahme der „Pille danach“ kann mit der Einnahme der übigen Antibabypillen einer Packung fortgefahren werden. Es besteht jedoch für den Rest des Zyklus kein Verhütungsschutz. Es muss zusätzlich verhütet werden z.B. mit Kondomen.

Die „Pille danach“ bietet keinen Schutz vor sexuell übertragbaren Infektionen. Davor schützen nur Kondome.



Die „Pille danach“ ist NUR für Notfälle gedacht. Bitte sprechen Sie mit Ihrem/r Arztin oder Ihrem/r Apotheker/in über eine reguläre Verhütungsmethode.



Informationen und Beratungsstellen

- ellaOne® Webseite www.ellaone.at
- Beratungsstellen der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF) www.oegf.at
- ÖGF First Love Herzklöpfen – Online-Beratung für junge Leute zu den Themen Liebe, Sex und Beziehung www.firstlove.at/herzklöpfen

- First Love (Jugendberatungsstellen der ÖGF) www.firstlove.at
- Nettdoktor www.nettdoktor.at
- Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch, Wien www.verhuetungsmuseum.at
- Apothekensuche der Österreichischen Apothekerkammer www.apotheker.or.at/aposuche
- Geförderte Familienberatungsstellen des BMFJ www.familienberatung.gv.at
- Institut für Frauen- und Männergesundheit FEM www.fem.at

Weitere Informationen auf www.ellaone.at und www.die-pille-danach.at.
Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebräuchsinformation, Arzt oder Apotheker.

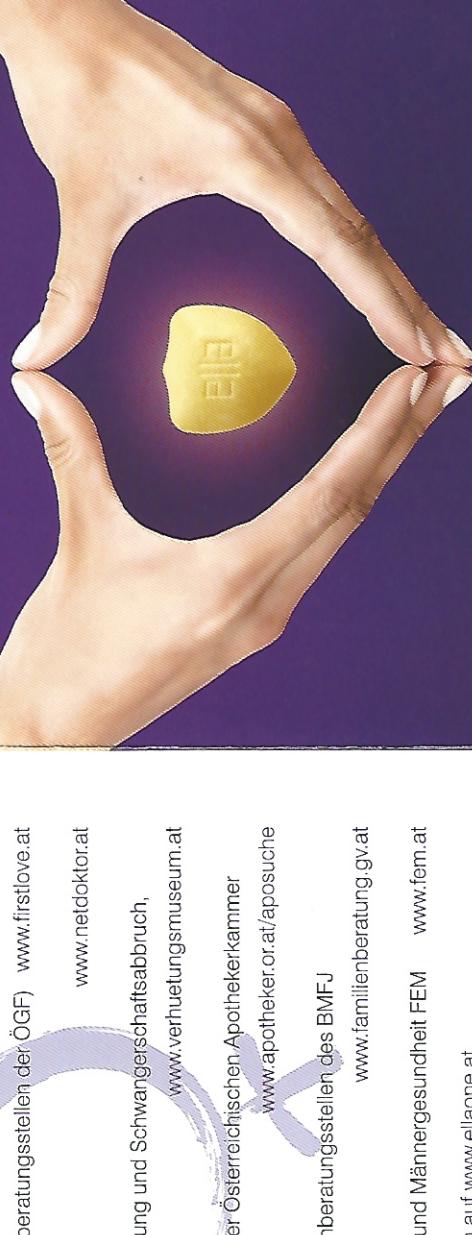
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENPLANUNG



Impressum
Österreichische Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF)
Tel.: 01/478 52 42 · E-Mail: buero@oegf.at · www.oegf.at
Referenzen: Baird D. D. et al: Epidemiology 1995; 6:547-550. | Trussel, J. et al.: Contraception 1998; 57: 363-369. | Brache, V. et al.: Contraception 2013; 88: 611-618. | Glasier, A. F. et al.: The Lancet 2010; 375: 556-562. | IQVIA, 09/2018
ellaOne® Gebrauchsinformation Stand August 2018, EIL_2018_015
Vikela® Gebrauchsinformation Stand August 2018, EIL_2018_015

Nr. 1 in der Notfallverhütung

ellaOne® wirkt als einzige „Pille danach“ auch an den beiden fruchtbarsten Tagen.



Notfallverhütung
Einhälfte, so schnell wie möglich nach
Vergessen in Geschlechtsverkehr oder
Verlassen der Empfangsverhütung
einnimmt.

Die wirksamste
„Pille danach“



ellaOne® wirkt als einzige Pille danach auch an den beiden fruchtbarsten Tagen.

Verhütungspanne – Was nun?

Die „Pille danach“ dient der Notfallverhütung, wenn Sie ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten oder bei Verhütungspannen, wenn beispielsweise das Kondom verrutscht oder gerissen ist oder Sie die Einnahme der Pille vergessen haben.

Welche „Pille danach“ gibt es?

Die „Pille danach“ gibt es entweder mit dem Wirkstoff Ulipristalacetat (Markenname ellaOne®) oder mit dem Wirkstoff Levonorgestrel (Markenname z.B. Vikela®). Beide „Pillen danach“ dürfen in Österreich rezeptfrei an Frauen/Mädchen jeden Alters in Apotheken abgegeben werden. Die Kosten für die „Pille danach“ müssen selbst übernommen werden.

Was genau ist die „Pille danach“ – ellaOne® und wie funktioniert sie?

ellaOne® ist ein Notfall-Verhütungsmittel, welches den Wirkstoff Ulipristalacetat enthält.

Hat der Eisprung noch nicht stattgefunden, kann ellaOne® den Eisprung – auch kurz davor – um bis zu 5 Tage verschieben – Spermien und Eizelle können somit nicht aufeinander treffen.

Wie sicher wirkt die „Pille danach“ – ellaOne®?

Die höchste Wahrscheinlichkeit für eine Schwangerschaft besteht mit je etwa 30 %, wenn die Verhüttungspanne an den 2 Tagen vor dem Eisprung stattfand – das sind die beiden fruchtbarsten Tage. Da ellaOne® auch an diesen 2 fruchtbarsten Tagen den Eisprung noch verschieben kann, verhindert ellaOne® bedeutend mehr ungewollte Schwangerschaften als die „Pille danach“ mit Levonorgestrel.

Dennoch ist auch ellaOne® nicht in allen Fällen wirksam. Etwa 2 von 100 Frauen, die ellaOne® einnehmen, werden trotzdem schwanger.

Jede Stunde zählt

Um dem Eisprung zuvorzukommen, muss die „Pille danach“ so schnell wie möglich (es kann jede Stunde zählen) nach einer Verhütungsspanne eingenommen werden. Hat der Eisprung bereits stattgefunden, wirkt die „Pille danach“ nicht mehr – es kann zu einer Schwangerschaft kommen.

Um eine ungewollte Schwangerschaft zu verhindern, muss das Zusammentreffen von Spermien und einer befruchtungsfähigen Eizelle verhindert werden. Die Eizelle ist nach dem Eisprung etwa 1 Tag befruchtungsfähig. Spermien können bis zu 5 Tage im Körper der Frau überleben und ein Ei befruchten. ellaOne® verschiebt den Eisprung um bis zu 5 Tage.

Die „Pille danach“ verhindert NICHT das Einnisten einer bereits befruchteten Eizelle in die Gebärmutter und hat KEINE Auswirkungen auf eine bereits bestehende Schwangerschaft.

Monatszyklus und Fruchtbarkeit

Unter Zyklus versteht man den Abstand zwischen dem ersten Tag der letzten Regelblutung (Menstruation) und dem ersten Tag der folgenden Menstruation. Blutungen können von Dauer und Stärke unterschiedlich sein. Zyklen können zwischen 21 und 35 Tagen dauern. Dadurch variiert auch der Zeitpunkt der Fruchtbarkeit je nach Zyklus.

Etwa 14 Tage vor der nächsten Regelblutung kommt es zum Eisprung. Das im Eierstock gereifte Ei tritt aus seinem Bläschen und wandert in einen der beiden Eileiter. Im Laufe der folgenden vier bis fünf Tage setzt das Ei seinen Weg in die Gebärmutter fort. Sofern das Ei innerhalb der ersten 12–24 Stunden als Folge eines Geschlechtsverkehrs befruchtet wurde,nistet sich die befruchtete Eizelle in der Gebärmutter ein und entwickelt sich weiter.

Vorsicht: Samenzellen sind bis zu fünf Tage nach dem Geschlechtsverkehr in der Lage, ein reifes Ei zu befruchten.

Wurde das Ei nicht befruchtet, löst es sich auf, die aufgebauten Schleimhaut der Gebärmutter wird abgestoßen und die Menstruation setzt ein.



Gut zu wissen

Nach der Einnahme von ellaOne® darf 8 Tage, nach der Einnahme von Vikela® darf 8 Stunden nicht gestillt werden.

